

## **Ergänzende Anlage Nr. 8**

**Barrierefreie Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Str./Gürtel  
Wiedervorlage der Straßenplanung gemäß Baubeschluss vom 07.10.2010  
(5461/2010)**

**hier: Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss der Bezirksvertretung 5 vom  
15.12.2011**

Die Bezirksvertretung 5 – Nippes – hat in der Sitzung vom 15.12.2011 unter TOP 9.2.3 beschlossen, den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zu ändern und empfiehlt dem Verkehrsausschuss wie folgt zu beschließen:

*Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine weitgehend barrierefreie Minimallösung der Straßenraumanpassungen als direkte Folgemaßnahme der Aufzugsnachrüstung weiterzuverfolgen, die entsprechende Planung bis zur Ausschreibung vorzubereiten und die Maßnahme baulich umzusetzen.*

*Die Planung gemäß Anlage 3 ist dergestalt zu ändern, dass durch geringfügige Anpassung der Verkehrsflächen (Dreiecksinsel und Gehweg vor dem Rathaus) an den bisherigen 2 Bushaltestellen Buskaps für Gelenkbusse, mindestens für die ersten beiden Türen vorzusehen sind. Die neugeordnete Verkehrsfläche ist mit taktilen Leitelementen für Sehbehinderte und Blinde zu ergänzen.*

*Der Verkehrsausschuss revidiert seinen Beschluss aus der Sitzung vom 16.06.2009, Top 4.8 (DS-Nr. 1196/2009). Er beschließt stattdessen die Variante 3, Zugang von der Rückseite in das Stadtbahnbauwerk mit der Maßgabe, dass beide Vorplätze „angstfrei“ beleuchtet, gestaltet und dauerhaft unterhalten werden. Diese Planung ist der Bezirksvertretung Nippes noch einmal gesondert vorzulegen.*

*Zur Gewährleistung der Buslinienführung ist die Einrichtung einer Linksabbiegespur für Busse von der Friedrich-Karl-Straße in die Neusser Straße vorzusehen.*

### **Stellungnahme der Verwaltung zur veränderten Beschlussfassung**

#### **Haltestellenzugänge:**

Die Umplanung der Haltestelleneingänge auf der Straßenebene wurde auf der Grundlage der Beschlüsse der BV 5 vom 28.05.2009 (TOP 9.2.6) und des Verkehrsausschusses vom 16.06.2009 (TOP 4.8) durchgeführt. Es ist der Verwaltungsvorschlag „Variante 1“ bei der weiteren Planung berücksichtigt worden, der einen neuen Zugang in Form einer Brücke von der Neusser Straße in das Haltestellenbauwerk vorsieht. Die Entscheidung fiel unter Abwägung der Vor- und Nachteile aller vorgelegten drei Varianten. Insbesondere aufgrund der eingeschränkten Sozialkontrolle und der ungünstigeren Einsehbarkeit auf der Bauwerksrückseite wurde die Variante 3 nicht weiter verfolgt.

Die Planung der Zugänge in Verbindung mit den neuen Aufzügen wurde bis zur Ausschreibung vorbereitet und im Rahmen der Baubeschlussfassung von der BV 5 am 16.09.2010 (TOP 9.2.3) befürwortet. Nach erfolgtem Ratsbeschluss (3147/2010) wurde

die Gesamtmaßnahme ausgeschrieben und vergeben. Seit Anfang Dezember 2011 hat die Baumaßnahme für den nachträglichen Einbau von zwei Aufzügen und zwei zusätzlichen Zugängen in die Stadtbahnhaltestelle Neusser Straße/ Gürtel begonnen.

Die Umsetzung des Beschlusses für den Einbau von Eingängen an der Rückseite des Haltestellenbauwerks ist aufgrund der bereits laufenden Baustelle derzeit nicht möglich.

Die Umsetzung der geplanten Zugänglichkeit über die Brücken würde jedoch eine nachträgliche Öffnung der Rückseite weiterhin zulassen. In einer späteren Baustufe könnte eine weitere zusätzliche Öffnung an der Rückseite des Bauwerks erstellt werden. Hierbei ist ggf. auch die weitere Entwicklung bezüglich eines Ausbaus der Gürtelstraße zu beachten.

### **Straßenplanung:**

Die Straßenplanungsvariante „Anlage 3“ wurde zu Beginn der Planung mit dem Ziel entwickelt eine kostengünstige provisorische Straßenumgestaltung durchzuführen. Diese Lösung wurde jedoch im weiteren Planungsverlauf weiterentwickelt, um die Forderungen aus dem Gleichstellungsgesetz zu berücksichtigen und die Kreuzung barrierefrei auszubauen.

Es ist aus geometrischen Gründen nicht möglich die Bushaltestelle auf der Dreiecksinsel (Anlage 3) so anzufahren, dass die ersten beiden Türen eines Gelenkbusses barrierefrei erreichbar sind. Auch bei einem haltenden Bus müssen der Gehweg und der Fahrbahnüberweg entlang der Neusser Straße frei bleiben. Der Bus kann daher nicht die gesamte Länge der Insel nutzen. Die notwendige Änderung der Variante 3 im Bereich Dreiecksinsel und Gehweg vor dem Rathaus, um die ersten beiden Türen barrierefrei erreichbar zu machen, führt somit zwangsläufig zu der Lösung, die in Anlage 2 abgebildet ist.

Die Verwaltung schlägt weiterhin die Umsetzung des Verwaltungsvorschlages „Große Lösung“ gemäß Anlage 1 vor, da hierdurch eine gestalterisch überzeugendere Lösung mit uneingeschränkter Barrierefreiheit umgesetzt wird.

Zusammenfassend empfiehlt die Verwaltung dem geänderten Beschlussvorschlag der Bezirksvertretung 5 – Nippes – nicht zu folgen und den Beschlussvorschlag unverändert zu lassen.